

## RRS-Hegeschau 2019 im Gartensaal der Konzerthalle Bad Orb

**Rotwild-Jahresstrecke im Jahr 2018/19.**

**Von 936 freigegebenen Stücken wurden 825 erlegt.**

**Sie gliederten sich auf in:**

**männliche Stücke**

Hirsche AKL I = 13

Hirsche AKL II = 1

Hirsche AKL III = 178

Hirschkälber = 178

**Summe: = 370 Stücke**

**weibliche Stücke**

Alttiere = 142

Schmaltiere = 106

Wildkälber = 205

**Summe = 453 Stücke**



**Anlässlich der Hegeschau wurden nachstehend genannte 90 Hirsche bewertet und präsentiert.**

**11 Hirsche der Altersklasse I, darunter drei starke Fallwildhirsche.**

**2 Hirsche der AKL I wurden nicht präsentiert.**

**Weiterhin 3 Hirsche der Altersklasse II und 76 Hirsche der Altersklasse III.**



**Starke Trophäen - vielendig, starkstängig und in variabler Ausformung waren in der Altersklasse I zu besichtigen.**





Diese drei Fallwildhirsche der AKL I, 12 bis 15 jährig, waren in Bad Orber Revieren zu verzeichnen



Das Alter aller Hirsche der AKL I wurde vom Team Ralf Weisbecker, Anette Sauer, Dr. Rainer Schaible durch die Zahnschleifmethode ermittelt und bebildert.

So auch von diesem 16 jährigen ungeraden Zehnder, der stark abgekommen (85 kg) und orientierungslos im GJB Mernes nach § 22a BJJ zur Strecke kam.

Auch ein weiterer 11 jähriger blinder ungerader Vierzehnder wurde nach § 22a BJJ im staatlichen EJB Forstamt Joßgrund erlegt.



In der Altersklasse II wurden diese beiden 9 jährigen Hirsche präsentiert



Die Wände der III er Hirsche vom Spießler , Augsprössengabler, Sechser und Achter bis hin zum 4 jährigen ungeraden Zehner.

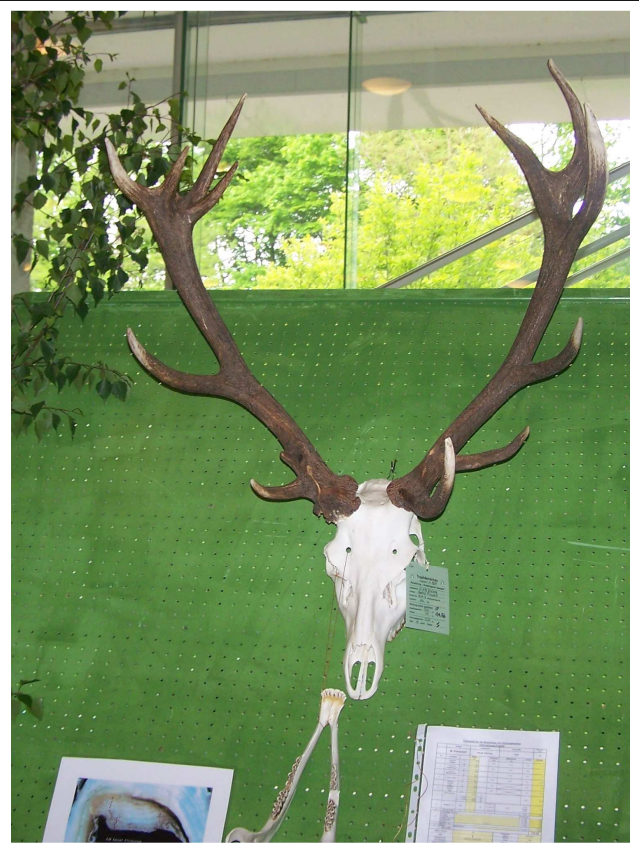


Abnorme Hirsche waren zu sehen und ein im GJB Hohenzell erlegter Hirsch dessen Geweih komplett mit einer Litze umwickelt war.

## Die beiden stärksten Geweihe der Schau



Der 14 jährige Achtzehnder wurde am 29.09.2018 im GJB Salmünster I von Matthias Edel erlegt. Sein Körpergewicht 129 kg, Geweihgewicht 5,400 kg. Bewertung : 182,55 Internationale Punkte. Ausgezeichnet mit dem Silberbruch



Dieser 12 jährige ungerade Vierzehnder wurde am 28.09.2019 im staatl. EJB Alteburg von Manfred Flikschuh erlegt. Sein Körpergewicht 116 kg, Geweihgewicht 5,220 kg. Bewertung : 179,56 Internationale Punkte Ausgezeichnet mit der Goldenen Hegemedaille



Foto E. Ziegler

Walter Geipel, stellvertretender Vorsitzender des RRS, übernahm wie gewohnt, die fachgerechte Besprechung der ausgestellten Geweihe.

1. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender übergaben danach die Hegemedailles.



Foto A. Merx

Foto von rechts: Stefan Auerbach, RRS Vorsitzender und Sachkundiger, die beiden Erleger Manfred Flikschuh und Matthias Edel, stellv. RRS Vorsitzender Walter Geipel.

## Walter Geipel erstattet den Bericht über die Nachsucheneinsätze 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste,

unsere Jagdgebrauchshunde müssen in der freien Wildbahn arbeiten und dies in einer Umgebung die für sie voller Reize und Gerüche ist. Um mit einem Jagdgebrauchshund überhaupt jagen zu können muss er Gehorsam an gesundem Wild zeigen und trotzdem verletztes oder krank geschossenes Wild zuverlässig zur Strecke bringen.

Alle notwendigen Anlagen und Triebe müssen beim Jagdgebrauchshund von frühester Jugend an gefördert und ausgebildet werden. Jagdpraxis mit Beute stellt für den Hund naturgemäß Futterbrocken in den Hintergrund. Futterbrocken verlieren an Bedeutung da sie im Revier nicht den gewünschten Ausbildungserfolg bringen.

Schlimm ist dass sich immer mehr sogenannte Jagdhundetrainer am Markt etablieren, die zwar Jagdscheininhaber sind aber über keinerlei Jagdpraxis verfügen. Ohne tiefgreifende jagdliche Ausbildung und ohne reichliche Jagdpraxis besteht keine ausreichende Einsicht in die vielseitigen Aufgaben von Jagdgebrauchshunden. Nur wer genügend über die Verhaltensweisen der einzelnen Wildarten im kranken und verletzten Zustand weiß kann einen Jagdgebrauchshund praxisgerecht für die Nachsuchenarbeit ausbilden. Die Nachsuchenhunde erfüllen einen gesetzlichen Auftrag im Sinne des Tierschutzes und der Jagdgesetzgebung.

Auch sollten wir uns verstärkt um die Ausbildung unseres Jägernachwuchses kümmern und ihm das gerechte Führen und sauberes Abrichten unserer Jagdhunde nahebringen.

Greifen Sie bitte bei Nachsuchen auf der in der Liste verzeichneten Nachsuchenfürher zurück, die sich im unermüdlichen Einsatz bewährt haben und eine Rückmeldung ihrer Einsätze an den RRS gegeben haben.

Es sind dies mit ihren Nachsuchenhunden:

Elmar Bering	Deutscher Wachtel
Hans Jürgen Bachmann	Deutscher Wachtel
Walter Geipel mit dem jungen	Hannoverschen Schweißhund
Stefan Martens	Kopov
Klaus Pfeifer	Bayerischer Gebirgsschweißhund
Christian Rietz-Nause	Hannoverscher Schweißhund



<b>Zahl der Einsätze</b>	<b>365</b>
<b>davon Kontrollsuchen</b>	<b>177</b>
<b>Fehlsuchen</b>	<b>22</b>
<b>Erfolgreiche Nachsuchen</b>	<b>144</b>
<b>Von den erfolgreichen Nachsuchen</b>	
<b>waren Hetzen</b>	<b>29</b>
<b>Totsuchen</b>	<b>115</b>
<b>Zur Strecke kamen</b>	
<b>Rotwild</b>	<b>31</b>
<b>Schwarzwild</b>	<b>79</b>
<b>Rehwild</b>	<b>46</b>

Die Zahl der erfolgreichen Nachsuchen ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen, die oftmals erst durch lange Hetzen zum Erfolg kamen.

Der RRS bedankt sich bei den Nachsuchenfürern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Wildes.

Vertrauen Sie auch in Zukunft diesen erfahrenen Nachsuchengespannen, die sich durch hohes Verantwortungsgefühl dem Wild gegenüber bewährt haben.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Bad Orb, den 25.05.2019

### *Verblasen der Strecke*



Foto: E. Ziegler

Die jagdmusikalische Umrahmung mit den Jagdsignalen Begrüßung und dem Verblasen der Strecke hatte die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins Schlüchtern in Zusammenarbeit mit der Bläsergruppe des Kreisjagdvereins Gelnhausen übernommen. Geleitet von Hornmeister Christoph Liebelt

### *Dank an alle Teilnehmer und Helfer*

Für das Ausrichten und Durchführen der Hegeschau war ein gerüttelt Maß an Arbeit zu stemmen. Vom Aufbau der Tafeln, Schmücken des Saales, Annahme und Registrierung der angelieferten Hirsche, Bewertung der Hirsche und dem Anbringen derselben an den Trophäentafeln, Beschallung u.a.m. bis hin zur jagdmusikalischen Umrahmung. Dies alles musste vom RRS Vorstand bewältigt werden. Das gelang nur mit vielen helfenden Händen.

Der RRS Vorsitzende Stefan Auerbach dankte allen Teilnehmern und Helfern, die zum Gelingen der Hegeschau beitrugen mit einem kräftigen Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho.

## Vorbereitung der Hegeschau und zufriedene Ausrichter



*Vorbereitungsarbeiten zur Hegeschau – Vermessen und Wiegen der Geweihe*

